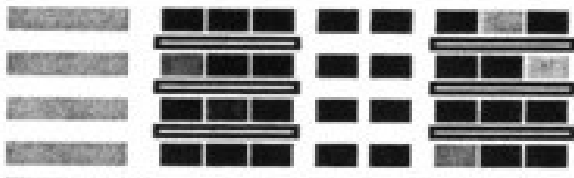


die **BURG** Pankeviertel



Schloßallee,
Grumbkowstraße,
Rolandstraße,
Blankenburger und
Pankower Straße

Mitteilungsblatt des Mieterbeirats 05 - 2025 Nr. 363

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

viele werden es schon bemerkt haben: direkt vor Ostern wurde die Bücherzelle abgebaut. Die Gesobau hatte schon angekündigt, die Zelle wieder zu entfernen. Das ist streng genommen eine Kapitulation vor den Vandalen und auch vor den „Ersatzteil-Dieben“. Schade, denn die unkomplizierte Möglichkeit zum Bücher einstellen, ausleihen oder tauschen wurde ja sehr gut angenommen im Wohngebiet. Die Zelle selbst werden wir wohl nicht zurück bekommen, aber für die Bücher gibt es eine Idee. Sie werden aufgehoben und stehen uns vielleicht bald wieder zur Verfügung.

Am 26. März hatte der Mieterbeirat ein Treffen mit Frau Böhm und Frau Hergett vom Sozialmanagement der Gesobau in den Räumen des ehemaligen Stützpunkts an der Blankenburger Straße 120. Dieses ehemalige Hausmeisterhäuschen war vorher eine Post und soll nun als „Kleine Post“ für uns im Wohngebiet als Begegnungsstätte hergerichtet werden. Dieser Plan ist erstmal wunderbar! Aber er muss mit Sinn, Nutzen und Lebendigkeit gefüllt werden. Somit ist man auf der Suche nach Ideen und Bedürfnissen für die Bewohner unseres Pankeviertels. Dazu haben wir alle eine Mieterumfrage erhalten, in der schon die Kleine Post erwähnt wurde. Aber auch Wünsche wurden abgefragt, ebenso die Zufriedenheit mit dem Wohngebiet oder eben Verbesserungsvorschläge dazu. Dabei haben Sie alle fleißig mitgemacht, denn aus der Gesobau erhielt die Verfasserin die Info, dass man sehr erfreut über den hohen Rücklauf der Befragungsbögen war. Somit ein Dank an Sie alle!

Die Auswertung der Befragung wird wohl noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

Momentan ist die Kleine Post noch eine Baustelle. Die Elektriker waren am Arbeiten, alles ist verstaubt und eindeutig noch am Werden. Einen Termin für die Fertigstellung haben wir noch nicht genannt bekommen.

Es gibt von Seiten der Gesobau schon erste Vorstellungen für eine Nutzung. Es soll u.a. eine Senioren- oder Pflegeberatung für „Wohnen im Alter“ dort einziehen oder stattfinden. Das würde auch gut zu uns passen, denn sehr viele Erstbezieher und langjährige Bewohner möchten in ihren Wohnungen bleiben. Sie möchten sich gern über technische und sonstige Hilfsmittel informieren, die ihnen das Leben innerhalb ihrer Wohnungen erleichtern könnten. Das also wäre einer von mehreren möglichen Zwecken.

Parallel können sich auch Gesprächskreise, Interessengemeinschaften oder sonstige Nachbarschaftsrunden bilden, die die Räume ebenfalls nutzen. In früheren Jahren gab es solche Gruppen schon im Wohngebiet, man traf sich in der MBR-Wohnung in

der Pankower Straße. Diese wurde aber vor 10 Jahren wegen der Wohnungsnot wieder als Wohnung vermietet. Leider weilen auch Frau Behring (PC-Kurs) und Frau Hunneshagen (Fadengrafik, Handarbeiten) nicht mehr unter uns. Es lassen sich aber sicher neue Interessensfelder und neue MitstreiterInnen finden.

Die Gesobau wird die Betriebskosten und die Reinigung der Kleinen Post übernehmen. Eine Küche wird auch vorhanden sein. Somit werden wir laut Plan gute Bedingungen in dem Häuschen haben.

Und was wird nun aus unseren Büchern? Es gibt die Idee, dass sie in die Kleine Post mit „einziehen“ werden. Mit einigen Bücherregalen dort könnte eine kleine Wohngebietsbibliothek entstehen. Es wäre schön, wenn sich einige BücherfreundInnen zusammenfinden könnten, die zu einer festen Zeit (1x die Woche 2 Stunden beispielsweise) in der Kleinen Post das Leihen und Tauschen der Bücher begleiten würden. In dieser Zeit kann gleichzeitig bei einem Kaffee geplauscht werden, so dass die altgewohnte Nachbarschaft neu belebt werden kann.

Wenn Sie dafür Interesse haben, dann melden Sie sich bitte beim Mieterbeirat. Wir denken so an 6 oder mehr BücherfreundInnen, die sich zu zweit in den wöchentlichen Einsatz rein teilen und trotzdem ihre privaten Reisepläne o.a. verfolgen können. Es soll niemandem eine Last sein, sondern eine freundliche und kommunikative Bereicherung im Wohngebiet.

Auch für den Mai hat Frau Heymann einen Buchtipps: *Save Me von Mona Kasten*

Sie kommen aus unterschiedlichen Welten. Und doch sind sie füreinander bestimmt. Geld, Glamour, Luxus, Macht - all das könnte Ruby Bell nicht weniger interessieren. Seit sie ein Stipendium für das renommierte Maxton Hall College erhalten hat, versucht sie in erster Linie eins: bei ihren Mitschülern so wenig wie möglich aufzufallen. Vor allem von James Beaufort, dem heimlichen Anführer des Colleges, hält sie sich fern. Er ist zu arrogant, zu reich, zu attraktiv. Während Rubys größter Traum ein Studium in Oxford ist, scheint er nur für die nächste Party zu leben. Doch dann findet Ruby etwas heraus, was sonst niemand weiß - etwas, was den Ruf von James' Familie zerstören würde, sollte es an die Öffentlichkeit geraten. Plötzlich weiß James genau, wer sie ist. Und obwohl sie niemals Teil seiner Welt sein wollte, lassen ihr James - und ihr Herz - schon bald keine andere Wahl mehr.

Der Auftakt zur Maxton-Hall-Reihe begeistert mich vor allem durch die Gegensätzlichkeit der beiden Protagonisten und die dadurch entstehende Spannung. Es geht um Liebe, Geld, Geheimnisse und Zukunftsträume. Eine absolut gelungene College-Reihe, auch die Verfilmung („Maxton Hall“ auf Amazon Prime) wurde sehr gut umgesetzt!

Der MBR wünscht den Leseratten viel Spaß beim Lesen und Ihnen allen einen schönen „Wonnemonat“ Mai, der ja sprichwörtlich „alles neu“ macht. Mit drei Feiertagen in der Woche (1., 8., und 29.5.) und dem Muttertags-Sonntag am 11.5. kann man ihn schön genießen.

Die Volkssolidarität informiert...

darüber, dass am Mittwoch, dem 28. Mai, um 14.00 Uhr im Stadtteilzentrum das nächste Treffen stattfindet, mit Kaffee und Kuchen wie gewohnt...

Herzlichst – Ihr Mieterbeirat Pankeviertel

www.mieterbeiratpankeviertel.de mieterbeirat.py@t-online.de oder Briefkasten unter der Info-Tafel am Kreuzungspunkt Pankower Straße
Impressum: Herausgeber der „Burg“ ist der Mieterbeirat Pankeviertel. Für Herstellung und Verteilung der „Burg“ wird ein Beitrag von 0,10 € je Exemplar erbeten.